

sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG

Testatsexemplar
Jahresabschluss
31. Dezember 2019

BHSK Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

The logo for BHSK Audit GmbH, consisting of the lowercase letters "bhsk" in white, centered within a solid blue square.

bhsk

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung im Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk respektive die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 18. Juni 2021

BHSK Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Knagge

Wirtschaftsprüfer

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.259,00	32.763,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	844.392,89	1.306.517,24
2. Sonstige Vermögensgegenstände	127.406,61	211.203,28
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
D. Nicht durch Vermögenserlagen gedeckter Fehlbetrag - Kommanditist		
	1.604.304,34	1.655.348,30
	1.604.304,34	1.655.348,30
Passiva		
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalanteil des persönlich haftenden Gesellschafters		
1. Festkapital	25.000,00	25.000,00
2. Variables Kapital	0,00	1.250,00
II. Kapitalanteile des Kommanditisten		
1. Festkapital	10.000,00	10.000,00
2. Variables Kapital	-444.151,74	-94.937,78
3. Nicht durch Vermögenserlagen gedeckter Fehlbetrag - Kommanditist	-434.151,74	-84.937,78
III. Bilanzgewinn		
	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	14.304,00
2. Sonstige Rückstellungen	86.613,26	43.035,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	760.000,00	515.313,93
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.597,98	12.597,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	5.891,27
4. Sonstige Verbindlichkeiten	725.246,52	1.036.016,94
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 256.746,69 (VI), EUR 327.555,78 (V)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.987,28 (VI), EUR 8.987,27 (V)		
	1.492.891,08	1.571.759,30
	1.604.304,34	1.655.348,30

sdm Sicherheitsdienste München GmbH und Co. KG, München
Gewinn- und Verlustrechnung für 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	8.932.789,66	12.752.732,04
2. Sonstige betriebliche Erträge	52.186,63	51.634,22
	<u>8.984.976,29</u>	<u>12.804.366,26</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.063,01	2.026,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.705,78	3.594,55
	<u>4.768,79</u>	<u>5.621,11</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.766.398,61	9.380.301,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.454.070,30	1.780.241,76
	<u>8.220.468,91</u>	<u>11.160.542,94</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.156,26	35.344,90
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	348.057,66	458.530,16
	<u>358.213,92</u>	<u>493.875,06</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	275.000,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.635,63	11.132,05
	<u>-25.635,63</u>	<u>263.867,95</u>
9. Steuern vom Ertrag	73.130,00	202.473,00
	<u>302.759,04</u>	<u>1.205.722,10</u>
10. Ergebnis nach Steuern		
11. Sonstige Steuern	723,00	1.721,00
12. Jahresüberschuss	<u>302.036,04</u>	<u>1.204.001,10</u>
13. Gewinnvortrag	0,00	0,00
14. Gutschrift auf den Kapitalkonten	<u>302.036,04</u>	<u>1.204.001,10</u>
15. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG, München

Anhang für 2019

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	sdm Sicherheitsdienste München GmbH & Co. KG
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	HRA 79217

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften gemäß §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 268-274a, 276-278 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften gemäß §§ 252-256 HGB aufgestellt.

Die Bewertung erfolgt gemäß den §§ 252 ff HGB und den Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften nach den §§ 264 ff HGB und gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB unter der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prämisse).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Folgende Änderungen im Vergleich zum bereits festgestellten Jahresabschluss wurden vorgenommen:

Verbindlichkeiten gegenüber der Komplementärgesellschafterin aus dem laufenden Leistungsaustausch wurden vom variablen Kapitalkonto in die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern umgegliedert. Dies betraf im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr einen Betrag von EUR 5.891,17. .

Im Geschäftsjahr 2019 wurde erstmalig eine Urlaubsrückstellung in Höhe von EUR 47.078,26 gebildet. Auf die Korrektur des Vorjahres wurde verzichtet, das Ergebnis des Geschäftsjahr 2019 ist jedoch mit einem Betrag von EUR 34.397,12 belastet, der das Vorjahr betrifft.

Darüber hinaus ist das Ergebnis des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 116.412,82 mit Aufwendungen aus einer Prüfung der Deutschen Rentenversicherung Bund für den Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018 belastet.

Einzelne Posten werden wie folgt bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig linear auf Grundlage der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungskostenminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig linear auf Grundlage der voraussichtlichen Nutzungsdauer.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Sonstige Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Rückzahlungs- bzw. Erfüllungsbetrages bewertet. Sie wurden im Wesentlichen für Urlaub, Jahresabschlusskosten und Archivierungsaufwendungen gebildet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und sonstige Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

III. Angaben zur Bilanz

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2019									
		31.12.2019				31.12.2018			
		Restlaufzeit		über	davon	gesamt	Restlaufzeit		gesamt
		bis	über	über	gesichert		bis	über	
		1 Jahr	1 Jahr	5 Jahre			1 Jahr	1 Jahr	
		EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	281.250,00	468.750,00	0,00	0,00	750.000,00	515.313,93	0,00	515.313,93
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.534,18	0,00	0,00	0,00	12.534,18	14.537,26	0,00	14.537,26
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.910,38	0,00	0,00	0,00	4.910,38	5.891,17	0,00	5.891,17
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	725.246,52	0,00	0,00	0,00	725.246,52	1.036.016,34	0,00	1.036.016,34
		1.023.941,08	468.750,00	0,00	0,00	1.492.691,08	1.571.758,70	0,00	1.571.758,70

Angaben zu Vorschüssen an Organmitglieder

Vorschüsse an Geschäftsführer sind in den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von EUR 65.000,00 (Vorjahr EUR 0,00) enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen für das Jahr 2020 in Höhe von EUR 161.422,63 sowie für das Jahr 2021 in Höhe von EUR 178.743,02 im Wesentlichen aus Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen. Darin sind finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 90.000,00 gegen Gesellschafter enthalten.

IV. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Arbeitnehmer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs waren durchschnittlich 202 Arbeitnehmer (Vj. 288 Arbeitnehmer) beschäftigt (ohne Organmitglieder).

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer:	Reisinger, Oliver ab 12.03.19	ausgeübter Beruf: Bankkaufmann
	Wörl, Oliver bis 11.03.19	ausgeübter Beruf: Kaufmann
	Staud, Christian	ausgeübter Beruf: Sicherheitsfachkraft

Persönlich haftender Gesellschafter

Name: W&W Dienstleistungen GmbH
Sitz: München
Rechtsform: GmbH
Gezeichnetes Kapital: EUR 25.000,00.

Kommanditistin:

Name: Renegat GmbH
Sitz: München
Rechtsform: GmbH
Einlage: EUR 10.000

Unterschrift der Geschäftsführung

München, den 18.06.2021

Geschäftsführer